

# PINSDORF *aktuell*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE PINSDORF

[www.pinsdorf.ooe.gv.at](http://www.pinsdorf.ooe.gv.at)



An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt



# Wandertag Postalm

**Sonntag, 7. Oktober 2007**

Treffpunkt um **7:30** Uhr Sportzentrum

**Aus dem Inhalt: Folge 4/2007**

Wandertag	2	Gratulationen, Veranstaltung	7
Sportplatzstraße, Bericht WG	3	Pflege daheim, Kleiderbasar	8
Wildwuchs, Schulbeginn, Probealarm, usw.	4	Entsorgung Elektrogeräte	9
Ferienpassveranstaltung, Tourismusverband	5	Blutspendeaktion	10
Dorffest, Sportlerehrung, Bericht Tennis	6	Veranstaltungen	11, 12



Da die bisherigen Wandertage ein voller Erfolg waren, hat sich der Sportausschuss unter der Leitung von Obmann Johann Plank wieder für einen Wandertag ausserhalb des Ortsgebietes entschieden.

## Postalm

Eine der häufigsten Fragen ist die nach dem **Namen** „Postalm“. Als Bad Ischl noch die Sommerresidenz der österreichischen Kaiser war, gab es dort auch eine bedeutende Poststelle mit vielen Postkutschen und einer großen Anzahl von Pferden. Im Sommer wurde ein Teil der Pferde zur Sommererholung auf die Alm gebracht und so ergab sich der Name „Postalm“ von selbst.

Die Postalm wird noch heute als **Alm** – sprich Sommerweide – genutzt, wie es von alters her üblich ist. Anfang Juni treiben über hundert Bauern aus dem Lammertal ihre Jungtiere auf. Mehr als zweitausend Kalbinnen und Kälber finden den ganzen Sommer über in dem weitläufigen Gebiet ihre Nahrung. Dazu kommen noch die Milchkühe, die von den Sennerinnen bei den Hütten gehalten werden für die tägliche Versorgung mit Milch, Butter und Almkäse. An die hundert Pferde, ausschließlich die heimischen Rassen Noriker und Haflinger, nehmen sich gegen die Übermacht der Rinder eher bescheiden aus.

Mit dem Bus gelangen wir über die 7 km lange, Postalm-Alpenstraße auf das Hochplateau der Postalm. Dies ist der Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Bergtouren.

Wir möchten 2 Wanderungen anbieten:

### Laben- und Pitschenberg-Almen-Weg

Diese Wanderung ist für Kinder bzw. auch für ältere Semester bestens geeignet. Leichte und sehr lohnende Wanderung auf teils festen Almstraßen und teils Wander- und Wiesenwegen. Zur Halbzeit erreichen wir die bewirtschaftete Pitschenbergalm-Hütte, die mit ihrem urigen Ambiente für eine Einkehr bestens geeignet ist.

Beim Rückweg wechseln sich Alm- und Waldwege ab, wobei noch einige Berghütten zu einer Rast einladen.

Gehzeit: insgesamt ca. 3 Stunden

### Wanderung auf den Pitschenberg (1720 m)

Für diejenige, die sich mehr anstrengen möchten, sind bei dieser Tour 550 Höhenmeter zu überwinden. Nach der Pitschenbergalm führt uns der Weg über welliges Almgelände bis zum steilen Gipfelaufbau und auf schmalen Pfad wird sodann der aussichtsreiche Gipfel erreicht.

Nehmen Sie ein Sitzkissen o.ä. mit, denn nach dem Anstieg brauchen Sie nicht nur etwas Erholung, sondern vor allem Zeit, um das sich Ihnen bietende Panorama genügend würdigen zu können.

Gehzeit: insgesamt 4,5 Stunden

Für unermüdliche besteht auch die Möglichkeit nach dem Pitschenberg das Osterhorn bzw. den Hohen Zinken zu besteigen.



Aussicht vom Pitschenberg

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um die **Anmeldung bis 5. Oktober 2007** am Gemeindeamt. Ein Unkostenbeitrag von €12,00 für Erwachsene und €6,00 für Jugendliche bis 15 Jahre ist bei der Anmeldung zu ent-

richten. Mit dem Unkostenbeitrag wird die Busfahrt incl. Maut für die Alpenstraße bezahlt. Ankunft in Pinsdorf um 18:30 Uhr. Die Gemeinde übernimmt für jegliche Art von Unfällen keine Haftung!



## Sportplatzstraße bzw. Knoten Buchen

Die Planungen und Überlegungen für das Verkehrskonzept an der Salzkammergut Bundesstraße B 145 gehen zurück bis zum Jahr 1988/89 – wo gemeinsam mit dem Land ein Generalplan erarbeitet wurde. Dieser hatte ein wesentliches Ziel: **Die verkehrssichere Aufbindung für die Pinsdorfer Bevölkerung beiderseits der B 145.**

Ein wichtiger Bauabschnitt unseres Verkehrskonzeptes wurde fertiggestellt. Der Knoten Buchen mit dem 4-spurigen Ausbau der B 145, der Verkehrslichtsignalanlage und die Fertigstellung der Aufbindungsstraßen Wasserfeld, Leiten- und Sportplatzstraße.

Für den gesamten Verkehr von und nach Pinsdorf bedeutet der Verkehrsknoten endlich ein beidseitiges, gefahrloses Auf- und Abfahren auf unserer Hauptverkehrsader der Salzkammergutstraße.

Die Gesamtkosten betragen ca. €2,3 Mill.

\*\*\*\*\*

## Bericht zur 67. Genossenschafts-Jahreshauptversammlung am 19. 7. 2007



Von 1.114 Genossenschaftsmitgliedern sind 33 zur Versammlung erschienen. Nach der Begrüßung und Totengedenken wurden gleich vom Kassier Josef Fischböck die positiven Finanzen der Genossenschaft präsentiert.

Mit dem im Jahr 2006 erwirtschafteten Überschuss in der Höhe von €89.400,00 wurde wieder eine Sondertilgung getätigt. Da das Jahr 2007 im Zeichen großer Investitionen steht, kann heuer keine vorzeitige Darlehensrückzahlung getätigt werden. In der Vorschau für 2008 kann der Schuldenstand wieder um €76.000,00 vermindert werden. Somit betragen Ende 2008 alle offenen verzinnten Darlehen in Summe €162.649,00.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Wasserbezugsgebühren. Da seit 2002 keine Erhöhungen vorgenommen wurden, sind wir mit unserem m<sup>3</sup> Preis von € 1,12 weit unter den vom Land vorgegebenen Mindestsatz von €1,38 bzw. im Vergleich zu den Nachbargemeinden noch günstiger ( €1,38 - €1,57 - €1,63).

Der Obmann Nikolaus Winter berichtete über den zukünftigen und vergangenen Leitungsbau. Ein langjähriges Projekt, das jetzt endlich verwirklicht wird, ist die Versorgung auf den Vöcklaberg. Bereits seit 1988 gab es Bestrebungen, eine Wasserleitung zu errichten, die aber immer wieder an den Kosten, an mangelnder Beteiligung oder Uneinigkeiten mit der Wassergenossenschaft Vöcklaberg-Süd gescheitert sind.

Nun wurde ein Projekt mit einer Drucksteigerungsanlage ausgearbeitet. Es wird sowohl auf den Vöcklaberg als auch zu den Liegenschaften Kaiserweg eine Wasserversorgung

Bei der feierlichen Eröffnung waren auch LR Josef Ackerl als zuständiger Gemeindeferent und die ehemaligen Grundeigentümer anwesend.

Vom Bürgermeister Ing. Dieter Helms wurde auf die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Straßenführung hingewiesen.



Eröffnung Sportplatzstraße

errichtet werden. Der Bauauftrag erging nach Ausschreibung an die Firma Kieninger, Pinsdorf zu einem Preis von € 119.000,00.

Nach Vorsprache der Ausschussmitglieder der Wassergenossenschaft Kronberg beim Bürgermeister, haben wir uns nun entschlossen, die WG Kronberg zu übernehmen und die Betreuung der Wasseranlagen zu übernehmen. Derzeit gibt es noch wasserrechtliche Überprüfungen, dann soll die WG-Kronberg aufgelöst werden und die Liegenschaftsbesitzer am Kronberg werden Mitglieder der WG-Pinsdorf.

Bei der Kreuzung B 145 – Leherbauernweg wurde im Zuge des Ausbaues gemeinsam mit den Gemeinden Ohlsdorf und Pinsdorf eine neue Wasserleitung verlegt. Diese dient der zukünftigen Versorgung von Betrieben, die dort angesiedelt werden.

Beim Knoten Buchen – Sportplatzstraße – Leitenstraße wurden ebenfalls neue Wasserleitungen verlegt. Sie dienen der zukünftigen Versorgung von neuen Liegenschaften bzw. wurden auch Ringleitungen errichtet, die eine bessere und sichere Versorgung gewährleisten. Ausständig ist noch eine neue Leitung für das Wasserfeld / Gärtnerei. Damit soll eine Verbindung zum Mitterweg (Lawoghaus) errichtet werden.

Die Gemeinde Pinsdorf baut in der Ehrendorfer Straße einen Gehsteig. Da hier noch eine alte Eternitleitung verlegt ist, wird im Zuge der Bauarbeiten eine neue Kunststoff-Wasserleitung mitverlegt.

Der Ankauf einer neuer „Fernwirkanlage“ wurde gemeinsam mit dem Abwasserverband Aurachtal und der Gemeinde Pinsdorf beschlossen. Diese Anlage dient zur Kontrolle bzw. Schaltung von Pumpen etc. und ermöglicht bei Störungen eine Warnung an die Bereitschaft. Diese kann so rasch als möglich die Behebung der Schäden einleiten.



Unser Wassermeister zeigte den anwesenden Genossenschaftsmitgliedern an Hand von Beispielen die neuen EDV-Geodaten, wonach jetzt alle Wasserleitungen etc. in einem Computersystem gespeichert sind. Dadurch ist es zukünftig möglich, so rasch als möglich Auskünfte über die Lage von Wasserleitungen zu geben.

Das System wurde gemeinsam mit der Gemeinde angeschafft, die den Kanalverlauf und Straßenbeleuchtung etc. ebenfalls digital erfasst hat.

Der Obmann bedankte sich bei dem Wassermeister und den Ausschussmitgliedern für die Arbeit im vergangenen Jahr, weiters bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Auch der Bürgermeister war seinen Ausführungen nach mit der Arbeit der WG-Pinsdorf sehr zufrieden.

#### *Was viele nicht wissen:*

### **Wildwuchs kann teuer kommen!**

Wild entlang von Straßen und Gehsteigen wuchernde Hecken, Bäume und Sträucher können gefährlich werden. Für die Verkehrsteilnehmer, denen sie die Sicht nehmen und unter Umständen auch für die Brieftasche ihrer Besitzer....

Man sieht es immer wieder: Hecken, die weit in den Gehsteig hineinragen, ungehindert sprießendes Grün an Straßen. Um die Sicht und somit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nicht zu beeinträchtigen, ordnet der Gesetzgeber jedoch an, dass Hecken nur bis zur Grundgrenze wachsen dürfen.

Zweige und Äste von Bäumen müssen eine Durchgangshöhe von mindestens 2 Metern bei einem Gehsteig und 4 Metern über einer Fahrbahn frei lassen. Sollte es durch mangelnde Sicht zu einem Verkehrsunfall kommen, könnten an den Besitzer der Hecke o. ä. Haftungsansprüche gestellt werden!

### **Schulbeginn - Schulveranstaltungen**

Mit € 80,00 Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, vom Land Oberösterreich unterstützt. Schließlich ist die Erstausrüstung von Taferlklasslern nicht billig.

„Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanzielle Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land die Schulveranstalterhilfe eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrjährigen Schulveranstaltungen teil nehmen.

Formulare liegen am Gemeindeamt auf.

### **Probealarm**

Am Samstag, **6. Oktober 2007**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen **12.00 und 13.00 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenen-

probe“ die drei Zivilschutzsignale „**Warnung**“, „**Alarm**“ und „**Entwarnung**“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

### **Gesunde Ernährung - So holen Sie das Beste aus Ihrem Apfel**

Rotbackige Äpfel sind bekannt für ihren Gehalt an Anthozyanen.

Diese Farbpigmente in roten Früchten fangen freie Radikale und tragen damit dazu bei, dass ihre Körperzellen nicht angegriffen und zerstört werden. Das bietet ihnen Schutz vor Herzinfarkt und Krebs. Wählen Sie zum Beispiel einen Red Delicious, dann wirkt er sich vor allem auf Ihre Darm- und Lebergesundheit aus: Er reduziert Darmkrebszellen um 43 % und Leberkrebszellen um 57 % und das viele Vitamin C, das in jedem Apfel enthalten ist, stärkt Ihr Immunsystem, verhindert aber auch schädliche Oxidationsprozesse in Ihrem Körper.

#### **Mit Schale oder eher Nackt?**

Für viele Menschen entscheidet die persönliche Vorliebe, ob Sie ihren Apfel schälen oder mit Schale verzehren. In puncto Gesundheit gewinnt ganz klar der Apfel mit Schale. Der Vitamin-C-Gehalt ist direkt unter der Schale 2,5 – 6-mal so hoch wie im Inneren der Frucht.

Der Apfelhof – Loderbauer bietet folgende Sorten zum Verkauf an: Elstar, Gala, Coxorange, Boskop, Arlet.....



### **Amtsübergabe**

Nach sechs Jahren übergab Pfarrmoderator **Alois Palmethofer** bei einem Festgottesdienst sein Amt an Pater **Otto Parzer**. In einem Rückblick dankte Pfarrer Palmethofer für das Vertrauen, das ihm die Pinsdorfer entgegen brachten. Jetzt will er ein Jahr lang seine Pension genießen, später aber wieder als Aushilfe zur Verfügung stehen. Der neue Pfarrmoderator Pater Otto Parzer (69), bislang Pfarrer in Eggenburg, stammt aus Neukirchen/Walde. Er genießt eine Pension im Kloster Maria Puchheim und wird daneben zu 25 % für die Pfarre Pinsdorf zur Verfügung stehen.



*Amtsübergabe*



## Ferienpassveranstaltung

Auch heuer hatten die Kinder in den Sommerferien wieder die Möglichkeit, an vielen verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen. Von den Vereinen wurden 21 Veranstaltungen organisiert. Die Kinder konnten je nach Interesse zwischen Sport, Unterhaltung und Bildung wählen. Insgesamt nahmen 155 Kinder an den verschiedenen Veranstaltungen teil, wobei **Florian u. Kurt Graml** mit je 12 Teilnahmen die Eifrigsten war.

Die Abschlussveranstaltung hinter der Volksschule musste heuer witterungsbedingt abgesagt werden. Der Sport- und Jugendausschussobmann Herr Johann Plank möchte sich auf diesem Weg für die Mithilfe bei der Durchführung dieser Veranstaltungen recht herzlich bedanken.



Ferienpassteilnehmer

## Pinsdorfer Tourismus sucht Traunseenähe

*Jetzt ist es offiziell: Pinsdorf kooperiert mit dem Tourismusverband Traunsee. Der Vertrag zur Zusammenarbeit läuft vorerst auf vier Jahre.*

„Es gibt viele Aufgaben, wie zum Beispiel Messebesuche, die ein kleiner Tourismusverband wie Pinsdorf alleine nicht schaffen kann“, sagt Pinsdorfs Bürgermeister Ing. Dieter

Helms. Pinsdorf hat deshalb jetzt einen Kooperationsvertrag mit dem Tourismusverband Traunsee (Altmünster, Ebensee, Gmunden, Traunkirchen) unterschrieben. Vorerst vier Jahre bindet sich Pinsdorf an den Tourismusverband Traunsee. „Wir erhoffen uns dadurch auch mehr Nächtigungen für unsere Betriebe, die dann über den Traunsee vermarktet werden“, sagt Helms. Wenn die Kooperation für beide Seiten zufrieden stellend verläuft, wird Pinsdorf 2011 Vollmitglied und der örtliche Tourismusverband löst sich auf.



Vertretung der Tourismuskommission

Das Schul- und Erziehungszentrum Linz präsentiert aus seiner Sozialpädagogischen Reihe:

### **„The New Generation“ in der Faszination der @-Medien**

(Von der Suche nach Sinn zur sinnlosen Sucht)

Vortrag und Diskussion mit einer Expertin und einem Experten zum Thema Medien in Zusammenhang mit Gewalt und Sucht.

Dienstag, 23. Oktober 2007

19.00 bis 21:00 Uhr

Gemeindeamt Pinsdorf

Eintritt € 2,00

Anmeldungen: Frau Anna Konrad Tel. Nr.: 07612/63955/23 oder E-Mail:

[anna.konrad@pinsdorf.ooe.gv.at](mailto:anna.konrad@pinsdorf.ooe.gv.at)

## Abwechslungsreiches Dorffest

Viel Abwechslung bot das heurige Dorffest. Die Veranstalter hatten sich wieder viel einfallen lassen. Der Skiklub gastierte wie jedes Jahr mit einem Vergnügungspark im Hof der Firma Reiningner. Zahlreiche Vereine sorgten neben den Wirten für das leibliche Wohl der Besucher mit selbst gebackenen Mehlspeisen und Imbissen. Dazu kam noch ein umfangreiches Kinderprogramm. Von der Aktion Gesunde Gemeinde wurde sowohl ein Schnuppertrommeln als auch die Ausstellungen „Malen als Therapie“ veranstaltet. Der Frühschoppen am Sonntag wurde von der Pinsdorfer Musikkapelle gestaltet. Guten Besuch hatte die Feuerwehr in ihrem Depot, bei ihrer Einsatzübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr Wiesen. Bei der Fahrzeugschau konnte von der Teleskopbühne das Fest betrachtet werden.



Häferl malen

## Sportler wurden ausgezeichnet

Wie jedes Jahr hatten auch heuer wieder alle Dorfbewohner Gelegenheit, die herausragenden Sportler des Ortes beim Dorffest kennen zu lernen. Sportausschuss-Obmann Johann Plank ehrte gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Dieter Helms die Sportler. Sie erhielten Sportartikel-Gutscheine und viel Applaus von den anwesenden Zuschauern. Der Bürgermeister war besonders stolz, dass mit Peter Hackmair und Ingo Enzenberger gleich zwei Pinsdorfer an der U-20 Fußball-WM in Kanada teilgenommen haben.



Sportlerehrung

## Irggard Riedl und Herbert Ahammer erneut Tennis-Vereinsmeister



Zwei Wochen lang wurden auf den Pinsdorfer Tennisplätzen teilweise harte Kämpfe um den Vereinsmeistertitel ausgetragen. Zum Abschluss gab es wie alle Jahre ein gemütliches Vereinsfest mit der Siegerehrung. Ganz besonders erfreut zeigte sich Obmann Christian Humer über die große Teilnehmerzahl, die gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden konnte.

Die Siegerehrung der 33 Kinder und Jugendlichen nahm Jugendbetreuer Herbert Ahammer gemeinsam mit Traineerin Claudia Tomitza, die der Erwachsenen Obmann Christian Humer und Bgm. Ing. Dieter Helms vor.

*Ergebnisse-Kinder u. Jugend: U-8: 1. Johanna Preimesberger, 2. Verena Waldhör, 3. Simon Krenn; Anfängergruppe: 1. Julia Fischthaller, 2. Johann Kreischer, 3. Linda Nußbaumer; U-10: 1. Felix Pamminger, 2. Daniel Gruber, 3. Lukas Helweger/Dominik Reiter; U-12: Philip Jungwirth, 2. Raphael Windischbauer, 3. Angelika Roitner; U-14: 1. Viktoria Schiller, Felix Prillinger, 3. Christa Mühlegger; U-16: 1. Floria Roitner, Wolfgang Rapberger, 3. Fabian Dopf*



Jugendteilnehmer VM



## Geburtstagsfeier im Betreubaren Wohnen

Als Gratulant stellte sich am Dienstag den 04.09.2007 Bürgermeister Ing. Dieter Helms bei den Jubilaren des Betreubaren Wohnen ein.

Gemeinsam feierte man in der Tagesheimstätte, in diesem Quartal begingen Herr Franz Föttinger ( 88 Jahre), Frau Anna Lettmayr (83 Jahre) und Frau Gertrude Attwenger (75 Jahre) Ihren Ehrentag.

Ebenso wurde die Betreuerin Frau Hildegard Kronberger als Geburtstagskind mit eingeschlossen.

Der Bürgermeister wünschte den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude. Ein besonderes Danke sagte er für die Einladung und die umfassende Bewirtung, sowie auch für das Kommen von Herrn Rudolf Asamer der für die musikalische Umrahmung sorgte.

Die Gemeindevertretung dankt den Bewohnern für das gute Gelingen solcher Feiern!



Geburtstagsrunde

## Wir gratulieren

Am 11. August 2007 haben sich im Standesamt Pinsdorf die beiden Gemeinderatsmitglieder Manuela Helms und Markus Glocker das „JA“-Wort gegeben. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute für die Zukunft!



Brautpaar Glocker

## Ein Geburtstagskind

Herr Franz Prischl feierte am 19. September seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar war 7 Jahre im Gemeinderat vertreten und 8 Jahre Reiseleiter des Pensionistenverbandes. Es wird ihm herzlichst gratuliert!



Jubilar Franz Prischl

## Neuer Ortsplan

Der Ortsplan der Gemeinde Pinsdorf wird neu überarbeitet. Auf der Titelseite hätte man gerne ein Elternpaar mit zwei Kleinkindern (5-10 Jahre) abgebildet. Da wir eine naturverbundene Gemeinde sind, wäre eine Kleidung in Tracht erwünschenswert.

Auskunft am Gemeindeamt - Hr. Daniel Steinmair  
07612/63955

## Die Natur anders erleben

### Kraftplatzreisen

Reisen mit Workshop-Charakter, die Sie bereits kurz nach der Abfahrt in andere Welten führen.



Neben Meditationen und gruppendynamischen Übungen im Bus haben die Teilnehmer die Gelegenheit mit einer Schamanin ins Gespräch zu kommen.

An Kraftplätzen in der Steiermark können Sie unter Anleitung den Zugang zur Energie jener Orte finden und damit Ihrer inneren Kraftquelle begegnen.

### Termine:

Mitten ins Drachenherz: 02.10.07, 26.07.08

Tanz im Druidentor: 02.11.07, August 08

Liebeskraft der Isis: 05.05.08

Preis: €110,00/pro Person

Anmeldung und Information:

0699/17130033 oder [www.kraftplatzreisen.at](http://www.kraftplatzreisen.at)



## **Pflege daheim – was nun?**

Pflegebedürftig zu sein ist heute keine Ausnahmerecheinung, es betrifft viele Menschen und Familien. Aber die Pflege daheim ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung, die viel Unterstützung braucht. Gerade pflegende Angehörige brauchen professionelle Auskünfte, weil sie ja zeitlich durch die Pflege sehr eingeschränkt sind.

Zumeist stellt sich die Frage des Pflegebedarfes im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes Ihres/r Angehörigen. Die Frage, ob Ihr/e Angehörige/r in der gewohnten Umgebung bleiben und zu Hause gepflegt werden kann, hängt jedoch von vielen Faktoren ab.

Wie z.B. vom Grad der Pflegebedürftigkeit (bei demenziellen Erkrankungen etc.) vom Ausmaß der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit zur Pflege, von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Personen, von Art und Ausmaß der professionellen mobilen Pflege, von der finanziellen Lage der Familie, von der Wohnsituation und nicht zuletzt auch von der Entscheidung des/r Betroffenen selbst.

Wie immer Sie und Ihre Familie sich entscheiden, bedenken Sie, dass Sie mit dieser Entscheidung die Lebenssituation Ihres/r Angehörigen und Ihre eigene für die Zukunft neu gestalten. Sollte Ihr/e Angehörige/r aus dem Spital entlassen werden und zu Hause verbleiben können, stehen Sie nun vor der Aufgabe, die ersten Schritte für die Betreuung zu Hause in die Wege zu leiten.

Zur Spitalsentlassung stellen sich zumeist viele Fragen, wie z.B. folgende:

- \* *Hatten Sie Kontakt mit der Sozialarbeiterin im Krankenhaus, bzw. haben Sie sich erkundigt, ob es ein Beratungsangebot im Spital gibt?*
- \* *Haben Ihnen die Ärzte mitgeteilt, wie die künftig Medikation und die medizinische Betreuung Ihres/r Angehörigen zu sein hat?*
- \* *Haben Sie schon um die Gewährung bzw. Erhöhung des Pflegegeldes angesucht?*
- \* *Wissen Sie schon, welche Hilfsmittel Ihr(e) Angehörige/r zu Hause benötigen wird?*
- \* *Haben Sie schon mit dem/r behandelnden Hausarzt/ärztin Rücksprache gehalten, um zu besprechen, wie die weitere medizinische Betreuung des/r Angehörigen erfolgen wird bzw. Hausbesuche, Verordnungen von Hilfsmitteln, Therapien, etc.?*

Manches klärt sich leicht, für andere Fragen bedarf es weitergehende Information und Beratung.

Für eine telefonische Beratung steht Ihnen des Pflegetelefon für kostenlose, persönliche Beratung unter der Telefonnummer 0800-20 16 22 zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

## *Winter-Kinderkleiderbasar*

*SPÖ – Frauen im Pfarrhof*

*Annahme*: Montag 01.10.2007 14 – 18 Uhr

*Verkauf*: Dienstag 02.10.2007 8 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr

*Verkauf*: Mittwoch 03.10.2007 8 – 12Uhr 14 – 18 Uhr

*Abholung der nicht verkauften Ware : Donnerstag 04.10.07 8 – 13 Uhr*

*Auskunft unter Tel. Frau Helms 0676 / 83940871*

*Frau Schiemel 07612 / 70981*



Kostenlose Entsorgung für Kühlschrank, Waschmaschine und Co

## Elektroaltgeräte richtig sammeln

In den 15 Altstoffsammelzentren und -inseln des Bezirkes können alle Elektroaltgeräte kostenlos abgegeben werden!



Seit August 2005 können durch die in Kraft getretene Elektroaltgeräteverordnung mit Strom betriebene Geräte aus privaten Haushalten völlig kostenlos bei allen Altstoffsammelzentren und -inseln abgegeben werden.

Der Bezirksabfallverband Gmunden bietet Ihnen ein flächendeckendes Entsorgungssystem für kaputte Geräte an. So können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden und gehen nicht verloren.

Die Wiederverwendung wird außerdem durch Kooperationen mit Sozialprojekten unterstützt. Im Bezirk Gmunden werden vom Projekt „Return“ Waschmaschinen und andere Elektroaltgeräte repariert und wieder verkauft, die gesetzlich vorgesehene Garantie wird dabei natürlich gewährt. Das Projekt „Return“, das auch die Abholung von Sperrmüll anbietet, ist unter der Telefonnummer 07612/74534 zu erreichen.

Nach einer EU-Richtlinie hatten die Mitgliedsstaaten dafür zu sorgen, bis Ende des Jahres 2006 eine Sammelmenge von mindestens 4 kg aus privaten Haushalten pro Einwohner zu erreichen.

Mit 7,65 kg pro Einwohner wurde das definierte Ziel in Österreich um 90% übertroffen.

**Der Bezirk Gmunden lag mit einer Sammelleistung von rund 8 kg pro Einwohner über dem österreichweiten Durchschnitt!**

Im Jahr 2006 wurden in unseren ASZ fast 836 Tonnen Elektroaltgeräte abgegeben, wobei beispielsweise rund 211 Tonnen aus der Abgabe von Elektro-Kleingeräten (Videorekorder, Mixer, Bügeleisen, Radios, Toaster usw.) oder fast 185 Tonnen aus der Sammlung von alten Bildschirmgeräten (Fernseher oder Computer-Monitore) stammen.

Die Hochrechnung auf das Gesamtjahr 2007 deutet auf ein weiteres Ansteigen der Sammelmasse hin.

### i Information

**Kühlgeräte** enthalten Schadstoffe, die ozonbelastend sind, und müssen daher einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Metalle und Glas werden dabei als Rohstoffe wiedergewonnen, während der FCKW-haltige Isolierschaum behandelt wird. Daraus kann unter anderem Ölbindemittel hergestellt werden.

Bei falscher Entsorgung von **Gasentladungslampen** (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen) kann das schadstoffhaltige Leuchtstoffpulver in die Umwelt gelangen. Das Glas der Lampen kann stofflich verwertet werden.

Aus **kaputten Elektrogeräten** (Fernseher, Computer, Waschmaschinen, Bügeleisen usw.) können Wertstoffe, z. B. Kupfer, Aluminium oder andere Metalle als neue Rohstoffe gewonnen werden. Es ist also von großer Bedeutung, auch die Kleinsten unter den Elektroaltgeräten nicht achtlos im Restmüll zu entsorgen!

**Seit 2005 können Sie alle Elektroaltgeräte gratis in Ihrem ASZ entsorgen!**



Ihre kommunale Abfallwirtschaft



Weitere Infos unter:  
[www.ooe-bav.at/gmunden](http://www.ooe-bav.at/gmunden)



An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ****OBERÖSTERREICH**Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur**BLUTSPENDEAKTION**der Gemeinde PINSDORF

Mittwoch,	10. Oktober 2007	von 15:30 - 20:30 Uhr	Pfarrzentrum
Donnerstag,	11. Oktober 2007	von 15:30 - 20:30 Uhr	Pfarrzentrum

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

**Blut spenden** können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
  - „Fieberblase“
  - offene Wunde, frische Verletzung
  - akute Allergie
  - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
  - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
  - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
  - Zeckenbiss
  - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
  - Magenspiegelung, Darmspiegelung
  - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse [office@blutz.o.redcross.or.at](mailto:office@blutz.o.redcross.or.at)** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.o.rotekreuz.at](http://www.o.rotekreuz.at) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**



Tag der  
**VOLKSMUSIK**  
2007

**29. September 2007**

Pfarrzentrum Pinsdorf  
bei Gmunden (OÖ)  
9.00 bis 17.00 Uhr

## Programm

Instrumenten - Notenausstellung  
Hillinger Musikhaus

Hanika Gitarrenpräsentation  
(mit Harti Pilsner von der Vilsleitn Musi)

**FREIES MUSIZIEREN**



DATUM	UHRZEIT	TREFFPUNKT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSART
28.9.2007	19:30 Uhr	Gasthaus Reiter	ASKÖ	ASKÖ - Jahreshauptversammlung
29.9.2007	9.00-17:00 Uhr	Pfarrzentrum	Musikhaus Hillinger	Tag der Volksmusik
1.10.2007	12:00 Uhr	Gasthaus Reiter	Pensionistenverband	Liacht-Bratl-Montag
1.-3.10.2007		Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen	Winter-Kinderkleiderbasar
7.10.2007	7:30 Uhr	Sportplatz	Gemeinde Pinsdorf	<b>Wandertag</b>
10.10.2007	12:00 Uhr	Ortsplatz	Pensionistenverband	Fahrt ins Blaue
10.u.11.10.2007	15:30-20:30 Uhr	Pfarrzentrum	Rotes Kreuz	Blutspendeaktion
12.10.2007	10.00 Uhr	Pfarrkirche	Kindergarten	Erntedank
13.10.2007	14:00-15:30 Uhr	Pfarrzentrum	Pfarre	Jungschar f. 2./3.4. Klasse VS
13.10.2007	20:00 Uhr	Pfarrzentrum		Konzert im Rahmen des Salzammergut String Festivals
15.10.2007			Gemeinde Pinsdorf	<b>Grünschnitt</b>
17.10.2007	12:00 Uhr	Ortsplatz	Pensionistenverband	Ausflug Schlierbach
20.10.2007	18:30 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre	Empfang des Bischofs
21.10.2007	14:30 Uhr	Hatschek Saal	Gemeinde Pinsdorf	<b>Nachmittag der Senioren</b>
22.10.2007	16:00 Uhr	Gemeindeamt	Pensionsversicherungsanstalt	Pensionssprechttag
23.10.2007	19:00-21:00 Uhr	Gemeindeamt	Schul- u. Erziehungszentrum	Vortrag "The New Generation"
28.10.2007	9:00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre	Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewalt
31.10.2007	17:00-21:30 Uhr	Gemeindegebiet	Kinderfreunde	Ruamleuchten
1.11.2007	14:00 Uhr	Parrkirche	Pfarre	Allerheiligen
2.11.2007	19:00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre	Gedenken an die Verstorbenen
6.u.7.11.2007		Bahnhof Pinsdorf, Raika, Wiesen	Gemeinde Pinsdorf	<b>Stellungsfahrt</b>
9.u.10.11.2007		Bauhof	SPÖ-Frauen	Skibasar
9.11.2007	17:00 Uhr	Ortsplatz	Kindergarten	Martinsfest
10.11.2007	20:00 Uhr	Gasthaus Moshammer	FF-Wiesen	Feuerwehrball
16.u.17.11.2007		Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen	Spielzeugbasar
17.11.2007	20:00 Uhr	Pfarrzentrum	Pfarre	Präsentation des jungen Weines
21.11.2007	7:45 Uhr	Ortsplatz	Pensionistenverband	Fahrt zur Firma Adler
24.11.2007		Pfarrzentrum	Goldhauben-Frauen	Kripperlausstellung